



Konzeption

Mühlenbetreuung der Hiltensburgschule



**Verlässliche Grundschulbetreuung der Hiltensburgschule
Mühlstraße 13
73342 Bad Ditzenbach**

**Mobil: 0151/515 262 35
Email: verlaessliche.grundschule@gmx.de**

*„Das habe ich noch nie vorher versucht,
also bin ich völlig sicher, dass ich es schaffe“.
Pipi Langstrumpf*



Träger:

Gemeinde Bad Ditzzenbach
Hauptstraße 40
73342 Bad Ditzzenbach

Fon: 07334/9601 0

Fax: 07334/9601 60

<http://www.badditzenbach.de>

Register

Vorwort

1. Unsere Verlässliche Grundschulbetreuung

1.1 Geschichte

1.2 Zimmer - Räumlichkeiten - Außenbereich

1.3 Betreuungszeiten

1.4 Betreuungsmodule, Betreuungsgebühren, An- und Abmeldebedingungen

1.5 Betreuungspersonal

1.6 Schließzeiten

1.7 Ferienbetreuung

2. Der Betreuungstag

2.1 Tagesablauf

2.2 Mittagessen

2.3 Aufsichtspflicht

3. Ziele und Pädagogische Grundsätze

3.1 Die Entwicklung des Kindes

3.2 Die Entwicklung der kindlichen Bildung

3.3 Unser Bild vom Kind

3.4 Die Rolle des pädagogischen Betreuungspersonals

3.5 Rahmenbedingungen für den Alltag

3.6 Aufmerksamkeit

4. Qualität

4.1 Qualitätssicherung

4.2 Teamarbeit

4.3 Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrerkollegium

5. Kontakt

Vorwort

Liebe Eltern, liebe Leser,

wir möchten Ihnen mit unserer Konzeption die pädagogische Arbeit in unserer Verlässlichen Grundschulbetreuung Bad Ditzenbach vorstellen.

Diese Konzeption bietet Rahmenbedingungen zur Identifikation, Sinngebung und Motivation für Kinder, Eltern, pädagogisches Personal und den Träger. Dies gibt Sicherheit, um die gemeinsamen Ziele verfolgen zu können. Unsere Betreuung ist auf ein langfristiges, zielgerichtetes, planvolles und liebevolles Handeln ausgerichtet.

Pädagogisches Arbeiten unterliegt dem gesellschaftlichen Wandel und somit der ständigen Weiterentwicklung. Dadurch bleibt diese Konzeption ein sich verändernder Prozess, der in bestimmten Zeitabständen auf seine Relevanz und Aktualität überprüft werden muss.

*Kinder sind Reisende, die nach dem Weg fragen,
wir wollen ihnen gute Begleiter sein.*

(Anonym)



1. Unsere verlässliche Grundschulbetreuung

1.1 Geschichte

Seit 2007 gibt es an der Hiltenburg Grundschule Bad Ditzenbach eine Verlässliche Grundschulbetreuung.

Zunächst, mit nur wenigen Kindern, vergrößerte sich die Betreuung sehr schnell und war doch räumlich auf nur ein ehemaliges Klassenzimmer im Erdgeschoss der Schule begrenzt.

Als im Frühjahr 2021 die Schulsanierung anstand, wurde übergangsweise ein Betreuungsraum ab Sommer des gleichen Jahres im Saal des Feuerwehrhauses im Nachbargebäude eingerichtet.

Nach etwas mehr als 1,5 Jahren bezog die Betreuungsgruppe am 18.04.2023 ihre neuen Räumlichkeiten im ehemaligen Kindergartengebäude neben der Hiltenburgschule. Nun haben wir auch einen Namen:

Mühlenbetreuung der Hiltenburgschule Bad Ditzenbach

1.2 Zimmer - Räumlichkeiten - Außenbereich

Der Verlässlichen Grundschulbetreuung stehen zwei Gruppenräume mit Emporen, ein Bewegungsraum, ein Kreativraum, eine Küche, ein Büro, ein Vorraum, der als Garderobe genutzt wird, erneuerte Sanitäreinrichtungen für Kinder und Betreuungspersonal, sowie ein großer eingezäunter Garten zur Verfügung.

Die Gruppenräume laden zum freien und angeleiteten Spielen ein.

Es gibt viele Möglichkeiten mit Brettspielen, Konstruktionsspielzeug oder Rollenspielen die Zeit zu nutzen. Auch gemütlich in der Lesecke ausruhen, CD hören oder miteinander in Ruhe plaudern ist hier möglich.

Im Bewegungsraum befindet sich eine Tischtennisplatte, die je nach Bedarf aufgebaut werden kann. Matten und Bälle geben Anreiz, sich auszuprobieren und auszutoben.

Der Kreativraum verfügt über Mal- und Bastelutensilien, welche mit in die Gruppenräume genommen werden können. Es besteht die Möglichkeit größere Kreativprojekte durchzuführen, die dort bis zur Fertigstellung nicht täglich weggeräumt werden müssen.

In der Küche wird vorrangig das angelieferte Essen ausgegeben. Es gibt zudem einen Herd und Backofen, so dass hier die ein oder andere leckere Kleinigkeit gemeinsam mit den Kindern zubereitet werden kann.

Das Büro ist für die formalen Arbeiten des Betreuungsteams sowie als Besprechungsraum vorgesehen.

Im Vorraum hat jedes Kind einen eigenen Garderobenplatz, an welchem die Jacken, Hausschuhe, Schlappchen oder ABS Socken deponiert werden. Ebenso ist hier an der Seitenwand Platz, um die Schulranzen aufzustellen.



Der Sanitärbereich besteht aus 2 Toiletten für Mädchen, 2 Toiletten für Jungs, 1 Toilette für das Betreuungspersonal, einer Duschköglichkeit und Waschbecken.

Der Garten mit seiner großen Wiesenfläche, Rutsche, Spielhütte, Bodentrampolin, Schaukel und Sandkasten bietet Platz zum Spielen und Toben.



1.3 Betreuungszeiten

Montag- Freitag 07:00 Uhr bis 08:15 Uhr

Die Kinder kommen in dieser Zeit je nach Bedarf und werden von uns pünktlich zur ersten oder zweiten Schulstunde in die Schule nebenan geschickt.

Montag bis Freitag: 11:55 Uhr bis 14:00 Uhr

Dienstag & Donnerstag: 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr

Die Betreuung kann innerhalb dieser Zeiten je nach Bedarf in Anspruch genommen werden.

Mögliche Abholzeiten (Abweichungen nach Absprache möglich):

12:45 Uhr, 13:00 Uhr, 14:00 Uhr, 15:15 Uhr, 16:30 Uhr.

1.4 Betreuungsmodule, Betreuungsgebühren, An- und Abmeldebedingungen

Modul 1:

Maximal 2 Stunden/Woche innerhalb des vorgegebenen Zeitkorridors.

Die genauen Betreuungszeiten sind beim Betreuungspersonal anzugeben.

Die Gebühr beträgt **15,00 €/Monat** und ist für 11 Monate zu bezahlen.

Bei gleichzeitiger Inanspruchnahme des Angebotes von 2 Kindern aus einer Familie reduziert sich die Gebühr für das 2. Kind auf 7,50 €/Kind und Monat.

Ein evtl. drittes Kind ist kostenfrei.

Modul 2:

Maximal 10 Stunden/Woche innerhalb des vorgegebenen Zeitkorridors.

Die genauen Betreuungszeiten sind beim Betreuungspersonal anzugeben.

Die Gebühr beträgt **45,00 €/Monat** und ist für 11 Monate zu bezahlen.

Bei gleichzeitiger Inanspruchnahme des Angebotes von 2 Kindern aus einer Familie reduziert sich die Gebühr für das 2. Kind auf 22,50 €/Kind und Monat.

Ein evtl. drittes Kind ist kostenfrei.

Modul 3:

Über 10 Stunden/Woche innerhalb des vorgegebenen Zeitkorridors.

Die genauen Betreuungszeiten sind beim Betreuungspersonal anzugeben.

Die Gebühr beträgt **70,00 €/Monat** und ist für 11 Monate zu bezahlen.

Bei gleichzeitiger Inanspruchnahme des Angebotes von 2 Kindern aus einer Familie reduziert sich die Gebühr für das 2. Kind auf 35,00 €/Kind und Monat.

Ein evtl. drittes Kind ist kostenfrei.

Unter bestimmten Voraussetzungen gibt es eine Entgelt-Ermäßigung nach den Familien-Förderrichtlinien der Gemeinde Bad Ditzgenbach. Entsprechende Formulare sind im Rathaus oder in der Betreuung erhältlich.

Zu beachten:

- Die Familienförderung muss jährlich neu beantragt werden
- Die Gebühren für die Betreuung können zu 2/3 als Sonderausgaben bei der Einkommenssteuererklärung berücksichtigt werden (§ 10 Abs. 1 Nr. 5 Einkommensteuergesetz)

Bestenfalls sollte eine Anmeldung vor Schuljahresbeginn bis 15.06. d.J. erfolgen. Das zu diesem Zeitpunkt angedachte Modul mit entsprechender Betreuungszeit kann nach Erhalt des Stundenplans zeitnah geändert werden, falls dies erforderlich sein sollte.

Die Personensorgeberechtigten können das Vertragsverhältnis für die Betreuung ordentlich mit einer Frist von vier Wochen zum Monatsende formlos schriftlich kündigen.

In seltenen Fällen kann auch die Gemeinde das Vertragsverhältnis unter Angabe des Grundes kündigen.

Näheres entnehmen Sie bitte den Regularien zur Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule.

Kinder, die nach der 4. Klasse in eine weiterführende Schule wechseln, werden von uns automatisch abgemeldet.

Erfolgt zu Schuljahresende keine schriftliche Abmeldung seitens der Erziehungsberechtigten, läuft das Betreuungsverhältnis unverändert weiter.

1.5 Betreuungspersonal

Unser Team setzt sich aktuell aus zwei pädagogischen Fachkräften, inklusive Leitung, einer kompetenten angelernten Betreuungskraft und unserem Betreuungshund Brandy (ein English Setter) zusammen.



Brandy Jenny Helbing Heinz W. Fuchs Heike Kümmel

1.6 Schließzeiten

Die verlässliche Grundschulbetreuung ist an folgenden Tagen geschlossen:

- An Brückentagen seitens der Schule
- 2 Sommerferienwochen
- Weihnachtsferien
- 1 Osterferienwoche (sofern hier 2 Wochen Ferien inklusive beweglicher Ferientage angedacht sind)
- 1 Pfingstferienwoche

An den übrigen Ferienwochen (vier Wochen Sommer-, eine Woche Herbst-, eine Woche Fasnets-, eine Woche Oster- und eine Woche Pfingstferien) wird eine Ferienbetreuung angeboten. Die genauen Zeiten sind dem Ferienbetreuungs-Anmeldeformular zu entnehmen.

1.7 Ferienbetreuung

Die Ferienbetreuungswochen werden von engagierten ehrenamtlichen Kräften durchgeführt.

Die Betreuungszeiten sind von 07:00 - 13:00 Uhr.

Die Anmeldungen müssen spätestens vier Wochen vor Ferienbeginn, an dem das Schulkind das Angebot in Anspruch nehmen möchte, erfolgen.

Der Eingang der Anmeldung entscheidet über die Aufnahme. Nach dieser Frist kann die Anmeldung nur noch berücksichtigt werden, wenn ein freier Platz zur Verfügung steht.

Es müssen mindestens fünf Kinder angemeldet sein, damit eine Ferienbetreuung zustande kommt.

Nach Ablauf der Anmeldefrist werden die Erziehungsberechtigten zeitnah darüber informiert, ob die Betreuung stattfindet und ob ihr Kind aufgenommen ist.

Die Gebühr für die Ferienbetreuung liegt derzeit bei 60,00 € pro Woche.

Die Anmeldung zur Ferienbetreuung ist verbindlich. Die Gebühr ist für angemeldete Kinder nach Ablauf der Anmeldefrist auch dann zu leisten, wenn die Betreuung nicht in vollem Umfang oder gar nicht in Anspruch genommen wird.

2. Der Betreuungstag

2.1 Tagesablauf

Die Kinder kommen, je nach Bedarf der Eltern, vor und/oder nach dem Unterricht in die Räumlichkeiten unserer Verlässlichen Grundschulbetreuung.

In der Frühbetreuung ist dies ab 7:00 Uhr möglich. Bis 8:10 Uhr besteht die Möglichkeit zum freien Spiel mit anderen Kindern, dem Betreuungspersonal oder auch ganz in Ruhe für sich. Dies ist von Kind zu Kind verschieden und wir versuchen jedem, je nach individuellem Bedürfnis, gerecht zu werden.

Pünktlich zum jeweiligen Unterrichtsbeginn werden die Kinder von uns zur Schule geschickt.

Mit den Kindern, welche erst um 8:25 Uhr Unterricht haben, gestalten wir um 8:10 Uhr eine kurze Morgenrunde.

Wenn um 11:55 Uhr die ersten Schüler Unterrichtsschluss haben und bei uns in der Betreuung eintreffen, arbeiten wir in der Regel im Doppeldienst.

So können wir je nach Befinden individuell auf die Kinder eingehen, was mitunter nach einem langen Schulvormittag ein großes Bedürfnis der Schüler ist.

Daher nehmen wir uns die ersten Minuten Zeit, gemeinsam in einer Runde mit den Kindern die ab ca. 12:00 Uhr anwesend sind, über den Schulvormittag oder andere Dinge, die ihnen auf dem Herzen liegen, zu sprechen.



*„Warte nicht
darauf, dass die
Menschen Dich
anlächeln...
Zeige ihnen wie es
geht!!!“*

Pipi Langstrumpf

Danach wird drinnen, als auch im Garten gespielt, getobt, ausgeruht, ...

Wenn alle Betreuungskinder da sind, werden um 13:00 Uhr die „13-Uhr-Kinder“ nach Hause verabschiedet. Alle anderen versammeln sich zum Mittagessen im Gruppenraum. Haben die Kinder ihren Sitzplatz eingenommen, begrüßen wir sie mit einem Namensspruch („Ich bin da und... ist da“).

Wichtige Angelegenheiten werden geklärt.

Nacheinander holen sich die Kinder ihren Essensteller in der Küche ab, setzen sich und es wird gemeinsam gegessen.

In der Regel bringen die Kinder ihre eigenen Trinkflaschen mit. Diese können bei uns mit Leitungswasser, einer mitgebrachten Nachfüllflasche des Kindes oder Mineralwasser von uns, nachgefüllt werden.

Gegen 13:30 Uhr wird erneut im Innen- oder Außenbereich, nach Absprache mit dem Betreuungspersonal, individuell gespielt, gebastelt, „gechillt“ ☺..., je nach Bedürfnis des einzelnen Kindes.

Montags, mittwochs und freitags besteht die Möglichkeit selbständig, oder je nach personeller Besetzung auch mit pädagogischer Unterstützung, vor und nach dem Mittagessen Hausaufgaben zu machen. Die Betreuung endet an diesen Tagen um 14:00 Uhr. Zuvor räumen wir auf und lassen mit einem gemeinsamen kurzen Spiel die Betreuung ausklingen.

Dienstags und donnerstags treffen wir uns um 13:55 Uhr in einer Runde, um die 14:00 Uhr-Kinder nach Hause zu verabschieden.

Für alle noch anwesenden Kinder ist von 14:00 Uhr bis ca. 15:15 Uhr Hausaufgabenzeit. Wir arbeiten flexibel, so dass die Kinder, die früher fertig sind, auch früher eine Möglichkeit zum Spielen bekommen und die Kinder, die länger brauchen, ihre Hausaufgaben weitgehend fertigstellen können.

Wir helfen und begleiten die Kinder bei den Hausaufgaben, können jedoch keine Nachhilfe abdecken und die Eltern sind für die Richtigkeit und Vollständigkeit am Ende verantwortlich. Daher empfehlen wir, die Hausaufgaben zuhause nochmal zu überprüfen. Falls ein Kind nicht fertig wird oder sich besonders schwer tut, so dass ein Weiterarbeiten nicht möglich ist, informieren wir die Eltern (persönlich oder über die Schul- / Betreuungscloud) sowie die zuständige Lehrerin und es werden individuelle Absprachen getroffen.

„Zwei mal drei macht vier, Widdewiddewitt und drei macht neune...“

Pipi Langstrumpf

Nach der „Hauszeit“ ist wieder spielen, basteln, malen, toben... angesagt.

Gegen 16:15 Uhr räumen wir auf, treffen uns ein letztes Mal und beenden den Betreuungstag mit einem Abschlussspiel und der Verabschiedung der Kinder um 16:30 Uhr.

**„Spiel ist nicht Spielerei, es hat hohen Ernst und tiefe Bedeutung.“
(F. Fröbel)**

2.2 Mittagessen

Das Mittagessen bekommen wir täglich frisch gekocht vom Gasthaus Lamm aus Blaubeuren-Asch geliefert.

Dienstags werden vor dem Mittagessen mit den Kindern die Menüs für die Folgewoche abgestimmt. Die Kinder können aus 2-3 vorgegebenen Menüs wählen und die Mehrheit entscheidet über die Bestellung.



Der Speiseplan ist über MensaMax für die Eltern einzusehen und die Eltern entscheiden, an welchem/n Tag/en ihr/e Kind/er ein warmes Mittagessen einnehmen soll/en und buchen über einen MensaMax-Zugang das jeweilige Essen.

Der aktuelle Essenspreis beträgt 4,33 Euro/Essen.

Hierfür sind vom Betreuungspersonal oder auch über die Schulhomepage die entsprechenden Zugangsdaten und eine Anleitung über den Bestellvorgang erhältlich. Es besteht die Möglichkeit, statt dem Essen vom Caterer, ein eigenes Essen in Form von kaltem Vesper, Müsli, Joghurt, oder warm in Thermobox, welches aus hygienischen Gründen nicht von uns erwärmt wird, mitzubringen.

Vorzugsweise wird dieses Mittags-Vesper/ Essen bereits in der Frühbetreuung bei uns abgegeben, um einen vorzeitigen Verzehr in der Schulpause zu verhindern ☺. Wir können es bei Bedarf auch im Kühlschrank lagern.

2.3 Aufsichtspflicht und Versicherung

Morgens auf dem Weg zur Schule und mittags von der Einrichtung nach Hause sind die Eltern für ihre Kinder verantwortlich.

Während der Öffnungszeiten der Einrichtung ist das Betreuungspersonal für die Kinder verantwortlich.

Bei Kindern, die vor dem Ende der Betreuungszeit alleine nach Hause gehen dürfen, müssen uns dies die Erziehungsberechtigten persönlich, telefonisch oder schriftlich mitteilen.

Ebenso bei externen Terminen (Logopädie, Nachhilfe, etc.).

Hier obliegt die Aufsichtspflicht bei den Eltern.

Mit Ende der Betreuungszeit endet die Aufsichtspflicht der Betreuungskräfte.

Nach den derzeit geltenden Bestimmungen sind die Kinder gesetzlich unfallversichert.

Dies bezieht sich auf den Aufenthalt in der Einrichtung und während aller Veranstaltungen und Aktionen der Einrichtung außerhalb des Grundstückes. Den Personensorgeberechtigten wird empfohlen, eine freiwillige Haftpflichtversicherung abzuschließen.

3. Ziele und pädagogische Grundsätze

3.1 Die Entwicklung des Kindes

Das Kind konstruiert (formt, gestaltet, bildet) seine Entwicklung, sein Wissen und sein Können mit Hilfe des Erwachsenen, der ihm Struktur und Informationen anbietet. Durch zuverlässige Beziehungen erfährt es Sicherheit, Liebe und Geborgenheit. Bei eigenständigem Tun und Interesse entwickelt sich das Kind weiter.

Es nimmt Beziehung zur Umwelt auf und lernt, sie zu verstehen (Menschen, Natur, Dinge und Zusammenhänge).

Das Kind verfolgt mit Energie und Neugier die Entwicklung seiner Kompetenzen, um stetig handlungsfähiger, erfolgreicher und eigenständiger zu werden.

Dabei geht es seinen individuellen Weg des Lernens (mit eigenem Rhythmus und eigener Ausdauer durchläuft es seinen eigenen Aneignungsprozess). Dafür braucht das Kind einen Freundeskreis und ein soziales Netz.

*„Ich bin dieses verrückte Kind, das losrennt, um das Leben zu umarmen,
das hinfällt und wieder aufsteht,
das weiter läuft mit zerschlagenen Knien.
Das verrückte Kind, das an Hoffnung und Liebe glaubt.“
Pipi Langstrumpf*

3.2 Die Entwicklung der kindlichen Bildung

Kindliche Bildungsprozesse sind selbsttätig.

Bildung geschieht in der sozialen Interaktion und mit allen Sinnen.

Das Kind ist angewiesen auf aktive und tätige Auseinandersetzung mit der sozialen und gegenständlichen Welt.

Bildungsprozesse orientieren sich an der sozialen und kulturellen Lebenssituation der Kinder und ihrer Familien.

Kinder lernen miteinander und voneinander. Lernen macht ihnen Spaß.

Erziehungs- und Bildungsprozesse finden am effektivsten unter gesundheitsförderlichen Bedingungen statt.

Alle Beteiligten benötigen körperliches, geistiges und soziales Wohlbefinden.

3.3 Unser Bild vom Kind

Jedes Kind ist einzigartig.

Es hat Talente, Fähigkeiten, Stärken, Schwächen und Entwicklungspotentiale.

Von Anfang an ist es ein vollständiger Mensch mit eigener Persönlichkeit, der sich weiterentwickelt, formbar ist und lernt.

Dazu benötigt es Entwicklungshilfen.

Aus diesem Entwicklungsprozess, beeinflusst durch Erfahrung, Kommunikation und Interpretation, bildet sich die kindliche Identität aus (personell, geschlechts-spezifisch, sozial und kulturell).

3.4 Die Rolle des pädagogischen Betreuungspersonals

Wir, als pädagogisches Betreuungspersonal bauen zu den Kindern verlässliche Beziehungen auf, schenken Vertrauen und geben Anerkennung.

Wir übernehmen Vorbildfunktion.

3.5 Rahmenbedingungen für den Alltag

Wir schaffen eine kindgerechte, gesundheitsförderliche Umgebung und gestalten gemeinsam mit den Kindern ausgewogene pädagogische Programminhalte.

3.6 Aufmerksamkeit

In einer entspannten und rücksichtsvollen Atmosphäre beobachten wir das Kind, nehmen es individuell und wertschätzend wahr.

Wir sind offen für deren familiäre und kulturelle Hintergründe.

Wir arbeiten mit den Stärken des Kindes und nutzen diese für das Miteinander.

Die Kinder werden dabei in ihrem Handeln unterstützt und bestärkt.

Regeln werden gemeinsam besprochen und eingehalten.

4. Qualität

4.1 Qualitätssicherung

Um gute Arbeit zu erzielen, wird diese aus verschiedenen Blickwinkeln betrachtet:

- Kinderzufriedenheit
- Elternzufriedenheit
- Gute Arbeitsbedingungen / Personalfriedenheit
- Trägerwünsche

Im Mittelpunkt unserer Arbeit stehen der Alltag mit den Kindern und die Umsetzung der Ziele und Grundsätze.

Da wir ergänzende Erziehung leisten, ist immer auch der Blick auf die Eltern und die Familiensituation wichtig.

Der Träger (die Gemeinde Bad Ditzgenbach) hat die Gesamtverantwortung und gewährleistet angemessene Rahmenbedingungen.

4.2 Teamarbeit

Funktionierende Teamarbeit gewährleistet die pädagogische Arbeit.

Sie wird unter anderem gefördert durch: wöchentliche Teamsitzungen und Fortbildungen nach Bedarf.

Die Mitarbeiter der Mühlenbetreuung bilden ein Team, dieses trägt die Verantwortung für die Arbeit mit den Kindern vor Ort.

Das Team hat gemeinsame Aufgaben und setzt sich Ziele. Der Alltag ist ein Miteinander.

Grundsätzlich werden bei der Teamarbeit die Stärken jedes Einzelnen zu Gunsten des Teams eingesetzt.

Jeder Einzelne von uns stellt individuelle Fähigkeiten zur Verfügung. Die Kommunikation ist offen und wertschätzend.

4.3 Zusammenarbeit mit Eltern und Lehrerkollegium

Uns ist es wichtig, dass es ein offenes Miteinander zwischen Eltern, Betreuungspersonal und Lehrern gibt.

Oft zeigen sich Verhaltensweisen, welche allein aus dem Betreuungsalltag nicht nachzuvollziehen sind.

Situationen zuhause oder in der Schule haben ebenso Auswirkung auf Verhaltensweisen oder das Gefühlsleben der Kinder, wie umgekehrt.

Vieles lässt sich durch einen offenen Austausch schnell klären und trägt so zu einem entspannten Miteinander bei.

Kleinere Angelegenheiten können bei kurzen Tür- und Angelgesprächen geregelt werden.

Bei größeren Anliegen bitten wir um eine Terminvereinbarung, um in Ruhe über das Thema sprechen zu können.

Vor den Sommerferien findet eine Informationsstunde für die neuen Betreuungsfamilien statt.

Der Termin wird rechtzeitig über die Kindergärten bekannt gegeben.

An diesem Tag haben die Eltern und Kinder die Möglichkeit, uns kennen zu lernen.

***„Nach unserer Überzeugung
gibt es kein größeres und wirksameres Mittel
zu wechselseitiger Bildung
als das Zusammenarbeiten.“
(J. W. von Goethe)***

5. Kontakt

Erreichbar sind wir persönlich und telefonisch während der Betreuungszeiten:

Mobil: 0151/515 262 35

Ebenso besteht die Möglichkeit uns per E-Mail:

verlaessliche.grundschule@gmx.de

sowie der Schulcloud zu kontaktieren.

Hierfür erhalten Sie von der Schule genaue Angaben.

Sind Sie in der Schulcloud seitens der Schule angemeldet, nehmen wir Sie in unsere Betreuungsgruppe (Einzelkontakt und Channel) auf.

Aus Datenschutzgründen ist es nicht zulässig über WhatsApp zu kommunizieren.

Wir hoffen, dass wir Ihnen einen kleinen Einblick in unsere Einrichtung und unsere Arbeit geben konnten.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung ☺

Ihr Betreuungsteam

Jennifer Helbing

Heinz W. Fuchs

Heike Kimmel